The background of the cover is a photograph of a serene landscape. In the foreground, a sandy and pebbly shore is visible. A large, gnarled tree trunk with sparse green leaves leans over the water from the right side. The middle ground is dominated by a calm, blue lake that reflects the sky. In the distance, rolling green hills are visible under a clear blue sky. The overall scene is peaceful and natural.

hobitz

***d'Zeitung vum
Syndicat d'Initiative
Wanseler***

2 / 2011

D'Zeitung vum

Syndicat d'Initiative Wanseler

Index:

Leitartikel	4
Aus dem Vorstand	4-5
Maggy d'Huart	6
Buchtipp	7
Neuer Kunsttreff	8-9
Generalversammlung	10-11
ESLIAC	12-13
Sitzungsberichte	14-21
État civil	22
Aalt Handwerk	23
Semi-Marathon	24-25
Grouss Botz	26
Schulklassentreffen	27
Fraen a Mammen	28
Haxefest	29
Verschiedenes	30-31
Pilotprojekt	32-33
Pompjeeën	33
Rezepte	35

Der Nachteil der Intelligenz besteht darin, dass man ununterbrochen gezwungen ist, dazuzulernen.

George Bernard Shaw

Schon die Mathematik lehrt uns, dass man Nullen nicht übersehen darf.

Gabriel Laub

Jeder Mensch trägt einen Zauber im Gesicht: irgendeinem gefällt er.

Friedrich Hebbel

Wenn man ganz bewusst acht Stunden täglich arbeitet, kann man es dazu bringen, Chef zu werden und vierzehn Stunden täglich zu arbeiten.

Robert Frost

Je mehr du gedacht, je mehr du getan hast, desto länger hast du gelebt.

Immanuel Kant

Auf den Geist muss man schauen. Denn was nützt ein schöner Körper, wenn in ihm nicht eine schöne Seele wohnt.

Euripides

Titelfoto: Fernand SCHAUL

D'HOBITZ – NUMMER 106 – 2/2011

Auflage: 400
Erscheint: 3-4 pro Jahr
Druck: Syndicat d'Initiative Wanseler
Layout: Forum pour l'Emploi E-mail: rfourmann@fpe.lu

Offset: Imprimerie EXE Troisvierges
Adresse: S.I. Wanseler, maison 4, L-9752 Hamiville
Redaktioun: Mim ESCH, Georges KEIPES, Charles PAULY, Marie-Anne SCHAUL, Guy SCHOLZEN, Romaine MORBÉ



3

D'Hobit



Leitartikel

Koffer packen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, seine Koffer zu packen. Gewissenhafte Menschen fangen schon Tage vor der Abreise damit an, legen alles fein säuberlich zusammen und dann, je nach Bedarf, fügen sie etwas hinzu oder nehmen ein Stück weg.

Andere führen über eine Liste mit allem, was sie mitnehmen wollen und packen dementsprechend ihre Taschen. Wiederum Andere so wie ich, fangen erst im allerletzten Moment an, ihre buchstäblich sieben Sachen zu packen.

Das Prinzip ist einfach: ich nehme mir nur das mit was ich wirklich brauche. Anders gesagt was ich nicht mit dabei habe, brauche ich

auch nicht! Schon als Kind packte ich zwei Minuten eine Plastiktüte, um meine Oma zu besuchen: Pulli, Hose, fertig. Die Tüte habe ich mittlerweile durch eine Reisetasche ersetzt, die platzsparende Effizienz beim verstauen der Kleider ist jedoch geblieben.

Bei der Einreise in die USA präsentierte ich vor kurzem – meine Reisetasche in der Hand – dem Zollbeamten das ausgefüllte Formular in dem ich bestätigte, nichts Unerlaubtes mit ins Land zu bringen und er fragte mich: „Wo ist denn ihr Gepäck?“

Da hatte ich scheinbar zu effizient gepackt

Mireille

S.I.Wanseler

Léif Hobitzlieserinnen,
Léif Hobitzlieser,

Heimat wëlle mer Ech froen Äert Hobitz-Abonnement fir d'Joer 2011, op eisen CCPL IBAN LU34 1111 0005 0520 0000 ze iwerweisen.

D'Abonnement kascht 12,50 €, sollt Der vun eiser Hobitz begehert sën, da wäre mer frou wann Der é Sympathie-Abonnement gingt bei eis huelen. Eng Iwerweisung vun méi wéi 12,50 € as automatisch é Sympathie-Abonnement an dat encouragéiert déi ganz Equipe vum Syndicat.

Mer soën Ech am viraus villmols Merci a verbleiwen mat frëndlichen Gréiss.

De Komité



4

D'Hobitz

Generalversammlung des S.I. in Doncols

Charles Pauly begrüßte die Anwesenden, darunter den Bürgermeister Romain Schroeder sowie die Vertreter des Gemeinderates Astrid Philipps, Ali Stelmes, Marco Schmitz und Paul Kayser sowie zahlreiche interessierte Einwohner der hiesigen Gemeinde.

Sekretär Guy Scholzen bot eine Kurzfassung der verschiedenen Aktivitäten des S.I. Winseler im verflorbenen Jahr 2010, darunter die Messe für die Kriegsofper in Berlé, die Aktion „Grouss Bôtz“, die Teilnahme am Semi-Marathon, der Normandie-Reise, zwei verschiedenen Kunstaustellungen in Nörtringen sowie dem Konzert der Eislécker Stémmungsbléiser in Doncols. Nach diesem Aktivitätsbericht folgte ein ausführlicher Kassenbericht. Trotz vieler Ausgaben im Jahr 2010 ist die Kassenlage noch gesund.

Kassenrevisor Yves Bissener bescheinigte dann auch eine genaue Kassenführung und bat die Versammlung, den Kassierer zu entlasten. Anschließend stellte Guy Scholzen das Programm 2011 vor.

Charles Pauly bedankte sich bei den Mitgliedern des Verwaltungsrates des S.I. Winseler für die viele unentgeltlich geleistete Arbeit und konnte allen Anwesenden mitteilen, daß das S.I. die Einnahmen des Konzertes rund 600 Euro an die Organisationen „Le soleil dans la main“ und „Bonnivale-Project“ gespendet hat. Bürgermeister Romain Schroeder ergriff das Wort und freute sich über die vielen verschiedenen Aktivitäten des S.I. und versprach auch, dass die Gemeinde Winseler immer ein offenes Ohr für die Belange des S.I. haben werde.

Zum Abschluss dieser Generalversammlung bot die Gemeinde Winseler den Ehrenwein an.

G.Sch

Sitzungsbericht

Sitzung, vom 10. März 2011

Über den zusammengefassten Bericht der Aktivitäten des Jahres 2010 wurde diskutiert.

Programm 2011

Das Programm des S.I. Winseler wurde besprochen.

Gedenkfeier in Berlé 9. Januar 2011
Generalversammlung 10. März in Doncols
Grouss Bôtz 26. März 2011
Semi-Marathon de la Paix 10. Abrëll 2011
Kunstaustellung 29. Oktober – 6.
November 2011
Winterausstellung 25. November –
4. Dezember
Winterkonzert mat de Stémmungsbléiser
10. Dezember 2011

Hobitz

Die Zeitung des S.I. Winseler wird auch dieses Jahr voraussichtlich 3-4 X veröffentlicht.



5

D'Hobit



Maggy d'Huart- Dieschbourg

Den 29. Abrëll hot eis déi traurig Noriicht erreecht, dass eise langjährige Comitésmember aus dem Syndicat d'Initiative Wanseler d'Maggy d'Huart gestuerwen ass.

D'Maggy hot sech ëmmer kulturell interesséiert an war beim Festival Woltz an bei der Musique de Chambre am Schloss all Joer mat Freed derbäi.

Hat ass éwer och gären gereest, seng éischt Rees op Kreta hat d'Maggy bei RTL an engem Quiz gewonnen, dorno ass hat mam Jacques dacks op Kreta oder a Griechenland gefoar. Hat war jorelang an engem Griechischcours an hot sech an der Vakanz mat dem Griechischen ganz ordentlich durchgeklappt. Mee och d'Provence hot d'Maggy ëmmer erëm faszinéiert. Heiheem an an der Vakanz ass hat gären vill zu Fouss gangen, d'Trëppeltouren vum SIW hot hat all gudd kennt. D'Maggy war och moudisch interesséiert an bei all Geleenheet chic gekleed.

Am Syndicat d'Initiative hot d'Maggy sech mat vill Charme an Energie agesaat.

Mer hun mat him zesoamen vill gegeckst a gelaacht an seng positiv Astellung hot eis all Kéier viru gehollef, wa mer mol bëssen d'Fleem haten.

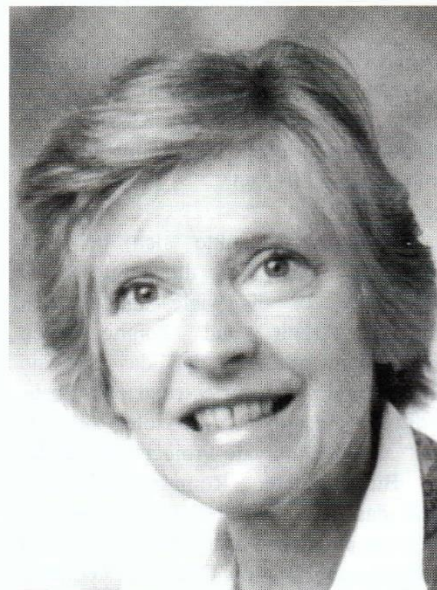
Déi lescht Joeren hot d'Maggy ënnert enger ellener Krankheet gelidden an hat konnt nick méi iwerall derbäi sën an matmaen, mee hat war all Kéier frou wann hat Besuch krut.

Trotz senger Krankheet ass d'Maggy ëmmer frëndlich bliwen an hat hot iwerall nach eppes Positives gesin, wou verschiddener vun eis sech schon lang beklot hätten.

Op dësem Wee wëllt den SIW dem Maggy merci soen fir säin Engagement an all dene Joren. Beim Syndicat vermessen mer d'Maggy all a mer wärten hat a gudder Erënnerung behalen.

Dem Jacques wëllen mer heimat eist déifste Matgefill ausdrécken a mer wënschen him vill Courage.

Marie-Anne



6
D'Hobitz

Buchtipp

Fernand Schiltz

Luxemburger Pilze

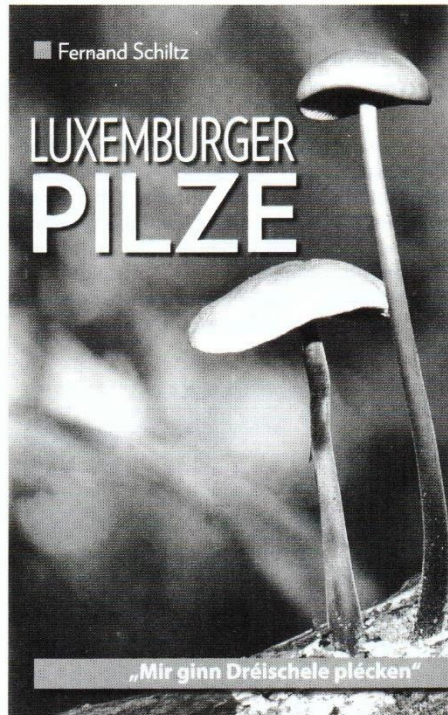
„Mir gin Dréischele plécken“

Tipps und Wissenswertes rund um die heimischen Waldpilze

- Bestimmen
- Sammeln
- Zubereiten

Dieses Buch bietet einen abwechslungsreichen Einblick in die oft verborgene und faszinierende Welt der Pilze.

Stimmungsvolle Fotos zeigen die Lebensweise der Pilze und illustrieren ihre wichtige Rolle im Naturhaushalt, dabei werden die am häufigsten vorkommenden Luxemburger Pilzarten mit vielen Bildern und ausführlichen Texten vorgestellt.



Der Autor

Fernand Schiltz, Jahrgang 1962 beschäftigt sich seit seiner Kindheit mit Umwelt- und Naturthemen. Als langjähriger Präsident der Sektion „Syrdall des Mouvement Écologique“ sowie als Klimabündniskoordinator der Gemeinde Contern widmet er auch seine Freizeit neben der Fotografie den Orchideen, Kräutern und Pilzen und organisiert regelmäßig Wanderungen, um seinen Mitbürgerinnen und Mitbürger die Natur näher zu bringen. Er hat schon viele Menschen dafür begeistert, sich für den Erhalt unserer natürlichen Umwelt einzusetzen.



7

D'Höbitz



Neuer Kunsttreff im Norden von Luxemburg

Atelier und Galerie Pisart in Wiltz bietet Netzwerk für Maler, Bildhauer und Fotografen

Ein neuer Treffpunkt für die Arbeit und Präsentation von Künstlern - den bietet die Malerin Isabelle Pirson in einer repräsentativen Adresse im luxemburgischen Norden in der Stadt Wiltz. Am 28. April feiert das private Atelier- und Galeriekonzept die Eröffnung, mit einer Ausstellung der luxemburgischen Malerin Corinne Goetz.



Auf über 200 Quadratmetern Arbeits- und Präsentationsfläche können Künstler sich kreativ entfalten. „Junge Künstler und auch Anfänger in der Malerei können in unserem offenen Atelier ungestört arbeiten und bekommen eine komplette Infrastruktur gestellt“, erklärt Isabelle Pirson. Etablierte Maler, Bildhauer oder Fotografen, die repräsentative Ausstellungsräume in Luxemburg suchen, gehören ebenfalls zur Zielgruppe. „Wir haben in moderne Lichttechnik und ausreichend Material investiert und bieten auf jeweils 100 Quadratmetern Atelier- und Ausstellungsfläche einen Rundumservice für alle Künstler“, beschreibt Pirson ihr Konzept. Von der Kurzpräsentation bis zur mehrwöchigen Ausstellung mit Vernissage kann sich jeder Interessent in die Galerie Pisart einmieten. Zahlreiche Workshops mit etablierten Künstlern und Anfängerkurse runden das Angebot ab.

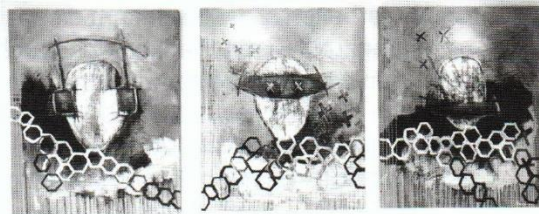
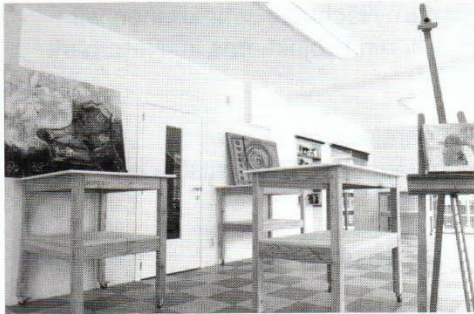


Isabelle Pirson hat vor sieben Jahren die Malerei als Autodidaktin für sich entdeckt und präsentiert ihre eigenen Arbeiten ebenfalls in der Galerie: Farbintensive großflächige Bilder in Acryl und Öl. „Ich habe eine Vorliebe für große Formate und arbeite gerne mit intensiven Farben im abstrakten oder figürlichen Bereich, dabei bin ich sehr experimentierfreudig. Am Anfang steht oft das Chaos und mit viel Ruhe und Zeit ordne ich meine Bilder dann in mehrere Betrachterdimensionen ein“, erklärt die Malerin. Dabei verfolgt sie ihren eigenen Stil. Immer wieder verwendet Pirson neben den sehr hellen und bunten Farben auch viel Schwarz, um den Bildern eine Ordnung und Struktur zu geben. Gerne arbeitet sie als Malerin in der Mischtechnik mit Acryl und Öl, aber auch Spachtelmasse und Farbpigmente kommen zum Einsatz. Inspiration findet die 37-jährige im Alltag, auf Fotos und im Austausch mit anderen Künstlern. Aktuell hat sie in ihren figürlichen „Kuhbildern“ die Naturlandschaft im Norden von Luxemburg zum bunten Thema gemacht. „Alle meine Bilder haben eine Geschichte und sind auch immer ein Stück von mir und schön ist es, wenn der Betrachter sich mit dem Bild, im Idealfall mit der Geschichte identifizieren kann“, so Pirson.



8
D'Hobitz

Ihr Traum war es schon seit längerer Zeit im eigenen Atelier zu arbeiten. Im Norden von Luxemburg wurde Isabelle Pirson fündig: Ein ehemaliges Wohn- und Geschäftshaus in schöner Lage direkt am Flusslauf der Wiltz. „Wir haben hier sehr helle und große Atelierräume im Erdgeschoss und eine über mehrere Räume verteilte Ausstellungsfläche von rund 100 Quadratmetern im ersten Stock“, sagt Pirson. Ein neuer Ort der Begegnung, immer offen für interessierte Künstler, lautet das Ziel und mit Vernissagen und Workshops soll viel Kreativität in die Rue du Pont 26 ihren Einzug halten. Auch Nachwuchskünstler sollen hier eine Anlaufadresse erhalten. So plant die Malerin im September eine Präsentation von Arbeiten junger Künstler von den Philippinen.



Der offizielle Auftakt für das Atelier und die Galerie Pisart erfolgt am 28. April mit einer Ausstellung und Vernissage der bekannten luxemburgischen Malerin Corinne Goetz aus Vianden. Bei ihr hat Isabelle die Malerei erlernt. Vom 20. bis 22. Mai soll ein Workshop zum Thema: „Freies figurliches Malen“ folgen. Am 24. Und 25. September ist ein Workshop mit der deutschen Malerin Dagmar Wassang aus Mühlheim (Ruhr) vorgesehen. In der Großregion Trier – Luxemburg ist die deutsche Künstlerin als Dozentin an der europäischen Kunstakademie in Trier bekannt. Anmeldungen sind über die Internetseite www.pisart.lu möglich. Hier gibt es stets aktuelle Informationen über die Workshops und Ausstellungen.



Information:
 Atelier-Galerie
 Isabelle Pirson
 26, rue du Pont
 L-9554 Wiltz
 Tel: +352 621 290 403
 Mail: isabelle@pisart.lu
www.pisart.lu



9

D'Höb



Generalversammlung Kraidergaart Wanseler

(gk) Rechtzeitig zu Beginn der neuen Gartensaison trafen sich die Mitglieder der Vereinigung *Conservatoire de plantes médicinales de Winseler a.s.b.l.* – kurz Kraidergaart Wanseler, zur Generalversammlung in ihrem rustikalen Scheunenlokal neben der Teefabrik in Winseler.

Der hohe Stellenwert des Gartens als Touristen- und Umweltattraktion wurde unterstrichen durch die Anwesenheit von Bürgermeister Romain Schroeder sowie Naturparkpräsident Charel Pauly und Direktorin Christine Lutgen.

Die neue Saison von Mai bis September nimmt ihren Lauf mit den üblichen Frühjahrsarbeiten. Zusätzlich kam dieses Jahr die Erneuerung der Beetbegrenzungen mit Planken aus Lärchenholz hinzu. Gegenwärtig kann sich der Garten nun wieder in seinem üblichen Empfangskleid zeigen, auch wenn einige Beete sich noch im *Man at Work* Zustand befinden. Nächstes Jahr können wir auf 15 Jahre Kraidergaart Wanseler zurückblicken, ein Projekt, das im Naturpark Obersauer noch immer hohes Ansehen genießt.

Neben diesem Grossteil an Arbeit bleibt unsere Vereinigung aber auch während den anderen Jahreszeiten aktiv. Davon zeugt der Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres.

Rapport des activités 2010

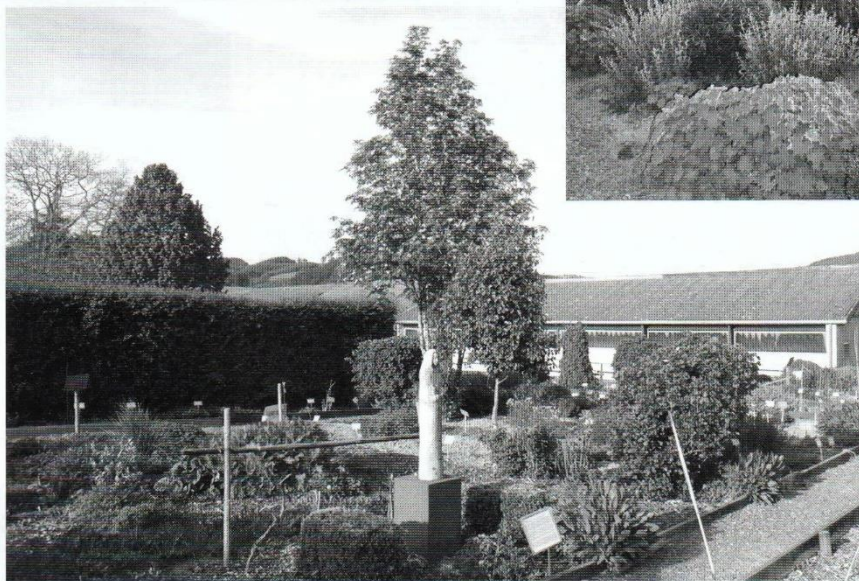
Date des activités	Description des activités	Personnes touchées par les activités
2010	Gestion de la banque de données de plantes médicinales et aromatiques, marquage/étiquetage	Public, visiteurs
2010	Entretien /remplacement des étiquettes de marquage – impression-fixation	Visiteurs particuliers, touristes, classes d'écoles
Avril-octobre 2010	Travaux de nettoyage du Kraidergaart, réaménagement des sentiers	Equipe associative en collaboration avec d'autres bénévoles
Mai -septembre 2010	Ouverture permanente du «Kraidergaart» Participation à la journée «Offene Gärten» le 1 août	Public luxembourgeois et étranger, particuliers, touristes
2010	Travail administratif et organisationnel avec nos membres, les responsables du Naturpark Uewersauer et de la commune de Winseler.	Membres du comité
2010	vente du nouveau guide de jardin publié en collaboration avec le MNHN – dictionnaire linguistique des plantes	délégués du comité
Mai 2010	Assemblée générale le 28 mai 2010 au <i>Kraidergaart</i> à Winseler	assemblée générale
2010	Mise à jour du site internet www.kraidergaart.lu	public

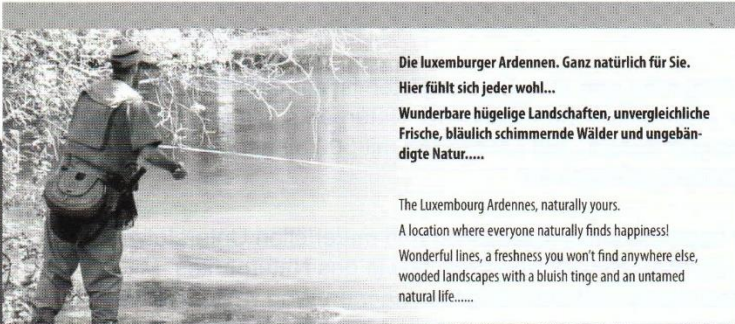


Winseler, mit dem Kräutergarten und dem Bauerngarten ist ein Ortschaft, wo den Besuchern unserer Gegend und besonders der Naturparks, ein vielsprachig aufgemachter und gepflegter Schau- und Lehrgarten mit 500 einheimischen Heil-, Gewürz-, und Aromapflanzen gezeigt wird.

Der Garten erfreut sich besonders der finanziellen und materiellen Unterstützung seitens der Gemeinde, des Ackerbauministeriums sowie des Naturparks. Mit deren Hilfe kann die Vereinigung auf dem eingeschlagenen Weg weitermachen. Verantwortlich für die Gartenleitung sind weiterhin die Mitglieder Marie-Thérèse Tholl, Carlo Conter, Georges Keipes und Tony Spogen. Sie können die Vereinigung erreichen über tkraider@pt.lu oder Tel/Fax 959 744. Danielle Scholzen packt mit an beim Unterhalt der Beete.

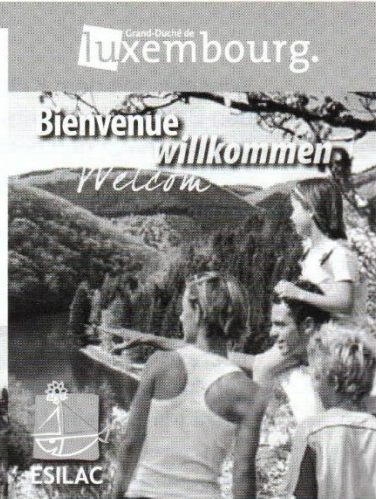
Jacqueline Grotz und Toni Spogen bescheinigten eine korrekte Kassenführung und unsere *Special Guests* Romain Schroeder, Charel Pauly und Christine Lutgen versicherten der Vereinigung weiterhin ihre Unterstützung und bedankten sich für die geleistete Benevolatsarbeit im öffentlichen Allgemeininteresse.





Die luxemburger Ardennen. Ganz natürlich für Sie.
 Hier fühlt sich jeder wohl...
 Wunderbare hügelige Landschaften, unvergleichliche
 Frische, bläulich schimmernde Wälder und ungebändigte Natur.....

The Luxembourg Ardennes, naturally yours.
 A location where everyone naturally finds happiness!
 Wonderful lines, a freshness you won't find anywhere else,
 wooded landscapes with a bluish tinge and an untamed
 natural life.....



Grand-Duché de
Luxembourg.

Bienvenue
willkommen
Welcome



Entente des Syndicats d'initiative du Lac de la Haute-Sûre

Ardennes
 Luxembourgeoises
 Office Régional du Tourisme

ESILAC



Entente des Syndicats d'Initiative
 du Lac de la Haute-Sûre

Secrétariat :
 Wio-Engel Nathalie
 16, rue St. Hubert
 L-9633 Boulaide

Coordinateur de l'animation touristique :
 Office Régional du Tourisme
 des Ardennes Luxembourgeoises (ORTAL)
 8, Avenue Nicolas Kreins L-9536 Wiltz
 Tel. +352 26 95 05 66
 Fax +352 26 95 05 66 66
 info@ortal.lu



12
 Hobitz



MANIFESTATIQUUNSKAI ENNER 2011



MAI

06.05
08.05
21.05
22.05

Concert vun der Militärmusik an der Kierch
Blummemaart zu Kautebach
Freijoersconcert zu Beiwien
„Course de garçons“ zu Esch-Sauer

S.I. Arsdorf/Bilsdorf
S.I. Kautebach
Harmonie de Harlange
S.I. Esch-sur-Sûre

JUNI

02.06
13.06
18.06
25.06
25.-26.06
25.06-29.07

Procession de la communauté portugaise à
Genzefest „D'Braukonscht“
„Night Trail“ zu Esch-Sauer
„Nuit des Légendes“ zu Esch-Sauer
Trac-au-Lac mat Départ zu Esch-Sauer
Festival de Wiltz

Fatima Wiltz
Ent. des Sociétés de Wiltz
Camping Esch-sur-Sûre
Amis du château Esch-sur-Sûre
Trakteurfrënn Nocher

JULI

01.07
02.07
03.07
09.07
10.07
10.07
10.07
15.07
17.07
17.07
24.07
24.07
25.07-13.08
31.07

Minneconcert zu Géisdref op der Minn
Stauséiwanderung a Grillfest zu Bungeref
Minnefest zu Géisdref
Blues-Night zu Leifrig bei der Bud
Wisefest zu Leifrig bei der Bud
Ee flatten Däg zu Kautebach
Schlassfest um Schlass zu Buurschent
Friday-Night-Fever-Party zu Bauschelt
Flou-an-Hobbymaart zu Bauschelt
„Coupe de Boule/Pétanque“
„Concours de pêche“ um Camping Esch-Sauer
Heischtermaart
Kannersummer zu Wootz
Duerffest zu Sir

S.I. Goesdorf
ESILAC + S.I. Biganville
S.I. Goesdorf
S.I. Liefange
S.I. Liefange
S.I. Kautebach
Entente des sociétés de Bourscheid
Musik Gemeng Bauschelt
Musik Gemeng Bauschelt
S.I. Esch-sur-Sûre
Camping an S.I. Esch-sur-Sûre
Entente des sociétés de Heiderscheid
Coopérations Wiltz
Pompjeëen Sir



AUGUST

06.08
06.08
07.08
14.08
14.08
14.08
15.08
20.8.21.08
21.08

Nuetsmaart zu Esch-Sauer
Course aux Canards
Grillfest um Camping „St.Hubert“ zu Harel
Mass am Fräien virun der Kapell um Harelerberg
Grillfest am Bongert zu Kaundorf
Irish-Scottish Day
Grillfest mat Präisfeschchen zu Beiwien
Brocante avec fête à Martelange
„Tournoi de Pétanque“ zu Beiwien

Ent. des Soc. d'Esch-sur-Sûre
ACBM Bourscheid/Moulin
S.I. Harlange-Irachsamps-Warrange
S.I. Baviagne
S.I. Kaundorf
Amis du Château Bourscheid
Sportfischer vun Stauséi
S.I. Martelange
S.I. Baviagne

SEPTEMBER

10.09
11.09
18.09
18.09
24.09
24.8.25.09

„Nuit des Lampions“ zu Wootz
Quetschefest zu Harel
„Marche populaire IVV“ zu Wootz
Autofraie Sonndig mat Heerestmoart
Kirmesbal zu Kautebach
WE avec thème de la région Wallonne à Martelange

Centre Socioculturel Régional
Harmonie de Harlange
S.I. Wiltz
CIGR et S.I. Wiltz
S.I. Kautebach
S.I. Martelange

OKTOBER

01.10
02.10
08.10
09.10
15/16.10
16.10
22.10
29.10

Gudden Noper-Dag zu Wootz
Hierschwanderung zu Toodler
Hierschtowend zu Sir
Hierschtréppeltour zu Sir
Viiz Drop an Derwidder Parking Knauf Pommerloch
Aal Kirmes zu Baschelt
Träipen- a Viizowend zu Géisdref
Musikaleschen Owend

CIGR Wiltz Plus
S.I. Heiderscheid
D'Fräen vu Sir
S.I. Commune de Boulaide
S.I. Goesdorf
Pompjeëen Bauschelt-Baschelt
S.I. Goesdorf
Fanfare Biganville



ESILAC



13
D'Hobit





Administration communale



WINSELER

ZUSAMMENGEFASSTER BERICHT DER SITZUNG DES GEMEINDERATES

COMPTE RENDU ANALYTIQUE DE LA SEANCE DU CONSEIL COMMUNAL

Öffentliche Sitzung vom:
Séance publique du :

8. März 2011
8 mars 2011

Anwesend / Présents :

M. Schroeder Romain, Bürgermeister / bourgmestre ;
MM. Pauly Charles, Majerus Fernand, Schöffen / échevins ;
Mme Müller Astrid, MM. Stelmes Aly, Schmitz Marc, Kayser
Paul, Gemeinderäte / conseillers ;
M. Nepper André, Sekretär / secrétaire.

TAGESORDNUNG / ORDRE DU JOUR :

1.- Bestätigung des Vertreters der Gemeinde Winseler im Office Social Régional. / Confirmation du représentant de la commune de Winseler au sein de l'Office Social Régional.

Gemäß gesetzlicher Vorgabe sind alle Gemeinden mit weniger als 6.000 Einwohnern verpflichtet sich zusammen zu tun und ab dem 1. Januar 2011 ein gemeinsames Wohlfahrtsamt zu betreiben. Dieser Vorgabe wurde Rechnung getragen und die einzelnen Gemeinderäte sind nun aufgerufen ihren Vertreter in besagtem Gremium zu bestimmen. Am 1. Juli 2010 hat das Schöffenkollegium einen öffentlichen Aufruf zwecks Einreichung von etwaigen Kandidaturen gestartet. Nach Ablauf der gesetzten Frist ging die alleinige Kandidatur von Frau Astrid Miller Ehefrau Philipps aus Doncols ein, welche vormals als Präsidentin des alten Wohlfahrtsamtes fungierte. Einstimmig wird Frau Astrid Miller als Vertreterin der Gemeinde Winseler in vor bezeichnetes Gremium bestätigt.

Conformément aux dispositions de la loi du 18 décembre 2009 portant organisation de l'aide sociale, la création d'offices sociaux communaux communs pour les communes de moins de 6.000 habitants est obligatoire et ces offices sociaux doivent fonctionner à partir du 1^{er} janvier 2011. Vu l'appel public aux candidatures pour le poste de délégué de la commune de Winseler au sein du conseil d'administration de l'office social régional, lancé par le collège échevinal en date du 1^{er} juillet 2010, la seule candidature de Madame Astrid Miller épouse Philipps de Doncol a été enregistrée. Procédant au vote prévu par la loi et à l'unanimité des voix il a été confirmé que Madame Astrid Miller représente la commune de Winseler en tant que déléguée au sein du conseil d'administration de l'office social régional.

2.- Vorstellung zwecks Genehmigung des abgeänderten Friedhofreglements betreffend alle Friedhöfe auf dem Gebiet der Gemeinde Winseler. / Approbation définitive du règlement communal sur tous les cimetières se trouvant sur le territoire de la commune de Winseler.

Einstimmig heißt der Gemeinderat das entsprechende Friedhofsreglement gut. Dieses Reglement sowie das Taxenreglement liegen in ihrer gesamten Fassung diesem analytischen Bericht bei. Bei zusätzlichen Fragen steht Ihnen H. Steve Faber zur Verfügung.

Le conseil communal à l'unanimité des voix approuve ledit règlement sur les cimetières. Ce règlement ainsi que le règlement-taxe afférant est joint au présent compte rendu analytique. M. Steve Faber se tient à votre disposition pour tout renseignement supplémentaire.



14

D'Höbitz

3.- Genehmigung des mit der Familie De Magalhaes Pereira aus Winseler abgeschlossenen Verkaufsaktes. / Approbation de l'acte de vente conclu entre la famille De Magalhaes Pereira de Winseler et le Collège Echevinal.

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat besagten Verkaufsakt welcher beinhaltet, dass die Familie De Magalhaes Pereira aus Winseler eine Gesamtfläche von 21 Ar 25 Centiar gelegen in Winseler zum Preise von 7.437,50.- € an die Gemeinde Winseler veräußert. Besagte Parzelle wurde gemäß Anfrage der Bauverwaltung, zwecks Befestigung der Eingangsstrasse von Wiltz nach Winseler, erworben.

A l'unanimité des voix le conseil communal approuve l'acte de vente conclu entre le Collège Echevinal et la famille De Magalhaes Pereira de Winseler, stipulant que la commune acquiert 2 parcelles sises à Winseler, d'une superficie totale de 21 ares 25 centaires, et ce au prix total de 7.437,50.-€. Cette acquisition a été réalisée à la demande de l'Administration des Ponts et Chaussées en vue de renforcer le CR à l'entrée de Winseler en venant de Wiltz.

4.- Genehmigung des mit der Familie Saur aus Wintringen abgeschlossenen Verkaufsaktes. / Approbation de l'acte de vente conclu entre la famille Saur de Wintringen et le Collège Echevinal.

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat besagten Verkaufsakt welcher beinhaltet, dass die Familie Saur aus Wintringen eine Gesamtfläche von 1 Ar 26 Centiar gelegen in Winseler zum Preise von 1.800.- € an die Gemeinde Winseler veräußert. Besagte Fläche wurde erworben zwecks Einverleibung in die Gemeindeparzelle gelegen hinter dem Gemeindehaus in Winseler.

A l'unanimité des voix le conseil communal approuve l'acte de vente conclu entre le Collège Echevinal et la famille Saur de Wintringen, stipulant que la commune acquiert 2 parcelles sises à Winseler, d'une superficie totale de 1 are 25 centaires, et ce au prix total de 1.800.- €. Ces parcelles sont destinées à être intégrées dans la propriété communale sise derrière la maison communale à Winseler.

5.- Genehmigung des Kostenvoranschlags bezüglich der Pflege von einheimischen Hecken und Bäumen, Hecken- und Baumpflegeprogramm sowie spezieller Arten- und Habitatschutz n der Gemeinde Winseler im Jahre 2011. / Approbation d'un devis concernant l'entretien et la plantation d'arbres et essences indigènes sur le territoire de la commune de Winseler établi par le syndicat „Parc naturel de la Haute Sûre».

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat besagten Kostenvoranschlag in Höhe von 29.058.- €.

A l'unanimité des voix, le conseil communal approuve le devis dont question s'élevant à 29.058.- €.

6.- Genehmigung der Abschlusskonten betreffend die Erneuerung des Waldweges «Um Maus» in der Ortschaft Sonlez. / Approbation du décompte des travaux d'aménagement du chemin rural « Um Maus » dans la localité de Sonlez.

Einstimmig werden die Abschlusskonten in Höhe von 35.218,75.-€ vom Gemeinderat gutgeheissen. Die Natur- und Forstverwaltung wird sich mit einer Zuwendung in Höhe von 80% an besagten Ausgaben beteiligen.





A l'unanimité des voix, le conseil communal approuve le décompte desdits travaux s'élevant à un montant total de 35.218,75.- €. L'Administration de la nature et des forêts subviendra aux frais dont question à raison de 80%.

7.- Stellungnahme des Gemeinderates betreffend die Wald- und Flurneuordnung auf dem Gebiet der Gemeinde Winseler. / Prise de position du conseil communal en rapport avec le remembrement forestier de la commune de Winseler.

Einstimmig gibt der Gemeinderat zu besagten Arbeiten im Rahmen der Wald- und Flurneuordnung eine positive Stellungnahme ab.

.. / 3

A l'unanimité des voix le conseil communal marque son aval aux travaux connexes au remembrement et ce conformément aux dispositions de la loi régissant la matière.

8.- Stellungnahme des Gemeinderates betreffend die Kartographie der Überschwemmungszonen und der Überschwemmungsrisiken. / Avis du conseil communal en rapport avec la cartographie des zones inondables et des risques d'inondation.

Einstimmig verabschiedet der Gemeinderat die diesbezügliche vom Wasserwirtschaftsamt erstellt Kartographie. Seitens der Gemeindeverwaltung bestehen keine Einwände in Bezug auf dieses Dokument.

A l'unanimité des voix le conseil communal avise favorablement la cartographie décrite ci-devant, établie par l'Administration de la gestion de l'eau. De la part des autorités communales rien ne s'oppose à l'exécution dudit projet.

9.- Einladung des Innenministers an den Gemeinderat zu einer Informationsversammlung betreffend eine eventuelle Fusion der Gemeinden Boulaide, Stauseegemeinde und Winseler, welche am 4. April 2011 in Bavigne stattfindet . /

Invitation du Ministre de l'intérieur au conseil communal à une réunion d'information en rapport avec une fusion éventuelle des communes de Bloulaide, Lac de la Haute-Sûre et Winseler qui aura lieu le 4 avril 2011 à Bavigne.

„Kein Grund, Fusion so schnell wie möglich durchzuboxen“. Alle Gemeinderatsmitglieder waren sich darin einig, dass man an dem Auftrag, den man dem Schöffenrat bereits im Mai 2009 gegeben hatte, nämlich unverbindliche Fusionsgespräche einzugehen, jetzt nichts ändern will. Eine Entscheidung, welcher Weg in Sachen Fusion eingeschlagen wird, sollte der zukünftige Gemeinderat treffen. Während Bürgermeister Romain Schroeder meinte, es gebe keinen Grund, auch keinen finanziellen, eine Fusion zu diesem Zeitpunkt durchzuboxen, vertrat Schöffe Charles Pauly die Ansicht, man wolle von staatlicher Seite aus einen Zusammenschluss übers Knie brechen. Es bleibe noch vieles zu klären, und die Bevölkerung sei zum größten Teil auch noch nicht bereit für eine Fusion. Im Falle eines Zusammenschlusses biete sich aber der Standort Pommerloch für ein neues gemeinsames Gemeindehaus an.

« Aucune raison de forcer au plus vite une fusion. » Tous les membres du conseil communal étaient d'accord de ne rien changer actuellement au mandat donné déjà en mai 2009 au collège échevinal, notamment d'entamer des pourparlers non obligatoires au sujet d'une fusion potentielle. Les décisions sur la voie à suivre pour la fusion seraient à prendre par le conseil communal émanant des prochaines élections communales. Alors que le bourgmestre Romain Schroeder était d'avis qu'il n'y aurait aucune raison, même pas financière, de pousser une fusion à ce stade-ci, l'échevin Charles Pauly estimait que les autorités ministérielles essaieraient de forcer une fusion. Beaucoup de questions resteraient encore à clarifier et pour une large part, la population ne serait pas encore prête pour une fusion. En cas de fusion, le site de Pommerloch se prêterait cependant au mieux pour placer la nouvelle maison communale.



10.- Verschiedenes. / Divers.

Das Verwaltungsgericht gibt der Gemeinde Recht. Zum Abschluss teilte Bürgermeister Romain Schroeder dann noch mit, dass das Verwaltungsgericht die Entscheidung vom 12. Februar 2010 von Innenminister Jean-Marie Halsdorf, eine Erweiterung des allgemeinen Bebauungsplanes in Pommerloch, um einen dort bereits seit langem ansässigen Supermarkt die Erweiterung seines Parkinggeländes zu ermöglichen, nicht zu bewilligen, wieder rückgängig gemacht hat. Nachdem bekanntlich der Nachhaltigkeitsminister Marco Schanck der Anfrage der Gemeinde wohlwollend gegenüberstand, hatte das Innenministerium die PAG-Ausdehnung abgelehnt mit der Begründung unter Anderem, dass laut IVL-Konzept eher Wiltz als „Centre d'attraction et de développement“ gefördert werden soll und sich das Pommerloch als „isolierter Ort in freier Landschaft“ nicht für die Ansiedlung zusätzlicher Geschäftsaktivitäten eigne! Ein Einspruch gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichts war nicht möglich. Inzwischen hat der Innenminister die Erweiterung des allgemeinen Bebauungsplanes in Pommerloch genehmigt.

.. / 4

La Cour administrative accepte le recours formé par la commune de Winseler contre une décision du Ministre de l'Intérieur et à la Grande Région en matière d'urbanisme dans la localité de Pommerloch. La commune avait introduit auprès du Ministère de l'Intérieur un projet de modification partielle du plan d'aménagement général dans la localité de Pommerloch. Cette demande a été approuvée par M. Marco Schanck, Ministre délégué au Développement durable mais cependant refusée par M. Jean-Marie Halsdorf, Ministre de l'Intérieur et à la Grande Région par les arguments suivants : « L'intégration des parcelles dont question serait contraire à un urbanisme bien conçu et, qui plus est, aux objectifs du programme directeur d'aménagement du territoire sans pour autant créer des centres d'intérêts isolés en milieu rural et déconnectés de l'agglomération existante dans les environs. En résumé, il s'agit de renforcer les structures bâties, en l'occurrence la Ville de Wiltz qui forme un centre de développement et d'attraction régional ». Cependant la Cour administrative n'a pas accepté l'argumentation du Ministre de l'Intérieur et décide : « Il suit de l'ensemble des éléments qui précèdent que la décision ministérielle de refus d'approbation déférée encourt l'annulation. La décision du Ministre de l'Intérieur et à la Grande Région du 12 février 2010 est annulée et le dossier est renvoyé devant ledit ministre en prosécution de cause. L'Etat est condamné aux dépens de l'instance ». Entretemps le ministre de l'intérieur a approuvé le projet de modification partielle du plan d'aménagement général dans la localité de Pommerloch introduit par la commune de Winseler.

Le secrétaire communal,
André Nepper



21

D'Hobitz



État Civil 2010

Naissances

Serra Beatriz	2010 06 04
Konrad Schmit Leyla Sonia Karin	2010 07 26
Weber Aidan Shemar	2010 03 11
Hoffmann Emile Jean Félix	2010 09 09
Closter Luca	2010 12 30
Shinn Jil	2010 11 16
Eiffes Cassandra	2010 11 15
Gomes Batista Leonardo Joaquim	2010 11 04
Strotz Liz	2010 10 25
Rolles Lou	2010 10 21
Fellens Mil	2010 09 22

Mariages

Staudt Henri Jean-Marie & Knopik Georgette Catherine	2010 09 04
Dorigo Sandro & Abreu de la Cruz Rosa Maria	2010 05 15
Schmit Arthur Michel Ghislain & Gratia Claudia Marie Zélie Ghislaine	2010 09 17
Stemper Joseph Marie Mathias Juliette & Rodrigues Ferreira Maria Emilia	2010 12 31
Merschmeyer René & Weiler Nadine	2010 03 27

Décès

Cherain Jean Pierre Georges Winseler, Clervaux, Luxembourg, 2010 08 05, célibataire
Mersch Henriette Marguerite Winseler, Wiltz, Luxembourg, 2010 10 06, veuve
Weber Hélène Winseler, Ettelbruck, Luxembourg, 2010 10 11, veuve



Aalt Handwerk

Übergänge und Durchgänge

Es ist schon bemerkenswert, dass die menschlichen Lebewesen, so langsam, schwerfällig und bequem sie auch sein mögen, ihre Körper doch über, unter oder durch Hindernisse bewegen können, die die viel beweglicheren Tiere nicht bezwingen. Gerade in waldreichen Gebieten hat der menschliche Geist einige sehr listige und einige sehr schöne Möglichkeiten erdacht, den homo sapiens in bestimmte Bezirke hinein, *den os domesticus* oder den *ovis ovis* aber nicht hinaus zu lassen.

Das meistgebräuchliche dieser Hilfsmittel ist der zwei- oder dreistufige Zaunübergang – einfach narrensicher und beständig, sofern er aus Nussbaum- oder Eichenkernholz hergestellt wurde. Allerdings erfordert er etwas Beweglichkeit und wurde in den Zeiten, als die Damen noch lange Röcke trugen, auch als etwas unfein angesehen.

Bei den Schwingtoren handelt es sich hingegen um einen listenreichen Durchlass bestehend aus einem Tor, das zwischen zwei v-förmig auseinander stehenden Begrenzungspfählen hin und her schwingt. Wenn so ein Schwingtor richtig proportioniert ist, und dafür garantiert der Dorfzimmermann gelingt es selbst einem schlaun Schaf nicht, hindurch zukommen.

Für vergessliche Menschen

Erfahrene Erbauer von Zaundurchlässen kennen nicht nur das Wesen des lebenden Inventars, das durch den Zaun eingesperrt werden soll, sondern auch die Natur des zweibeinigen Raubtieres, das die Gegend unsicher macht. So erfanden sie die Zaunpassage mit einem Klapptor, das sich durch das eigene Gewicht selbständig schließt – sehr praktisch für vergessliche Menschen und für den Bauern, der sich nicht und den verbleibt des Viehs sorgen muss.

(Text: John Seymour „Bilder vom alten Handwerk“ Fotos: Scholzen Guy)





Semi-Marathon de la Paix

Sandra Huberty gewinnt den « Semi-Marathon de la Paix »

Beim diesjährigen Semi-Marathon ging der Erfolg bei den Frauen wie erwartet an die sympathische Athletin Sandra Huberty (Celtic) vor Tania Arewmore und Marianne Bausch.

Bei den Herren bestätigte auf beeindruckende Art und Weise Eddy Vandeputte beim achten „Semi-Marathon“ seine Favoritenrolle und sicherte sich mit fast 7 min Vorsprung auf den Zweitplatzierten Thierry Hubsch (CAEG) den Erfolg über 21,1 km.

G.S

(Fotos: Schneider Willy)

Klassement

Herren

1 Eddy Vandeputte	1.13'11"
2 Thierry Hubsch	1.20'03"
3 Tim Kraus	1.21'17"
4 Pavu Roman	1.21'57"
5 Eric Durrer	1.22'03"
6 Manuel Herren	1.22'22"

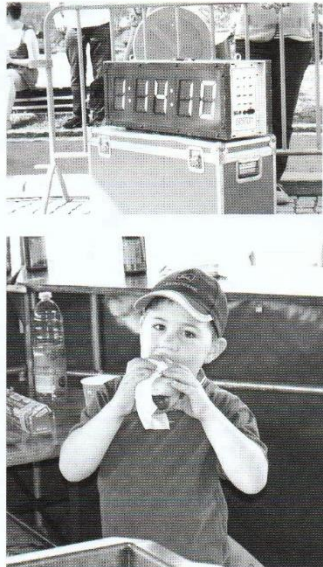
Damen

1 Sandra Huberty	1.30'28"
2 Tania Arewmore	1.33'42"
3 Marianne Bausch	1.37'02"
4 Renata Morchova	1.38'47"
5 Sophie Rodesch	1.39'13"



24

D'Hobitz



25
D'Hobitz



Grouss Bôtz in der Gemeinde Winseler

Ausgestattet mit festem Schuhwerk und Mülltüten machte sich bei ausserordentlich gutem Frühlingswetter eine Schar Freiwilliger der Gemeinde Winseler auf den Weg um die Dörfer und die Natur der Gemeinde von mutwillig weggeworfenen Unrat zu säubern.



Die Naturputzaktion wurde wie alljährlich vom hiesigen S.I in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung organisiert. Am Ende der Aktion waren alle Müllsäcke gefüllt und es musste wieder einmal festgestellt werden, dass viele Menschen es bevorzugen ihren Unrat in der Natur zu entsorgen. Oder soll es in unserem modernen Land keine anderen Möglichkeiten geben?

Nach getaner Arbeit meldete sich dann der grosse Hunger und alle freiwilligen Helfer trafen sich in Dorfschule von Berlé, um sich mit einer deftigen Suppe zu stärken. Bei einem süffigem „Patt“ wurde die diesjährige „Grouss Bôtz“ abgeschlossen.



G.Sch
(Fotos: Oswald Nico)



Treffen der ehemaligen Schulklassen aus Nörtringen-Grümelscheid

Zusammen mit ihren Lehrern Jos. Gilson, Aloyse Loesch und Ferd. Milbert trafen sich am 7. Mai die Jahrgänge 1928-1960 zu einem Wiedersehen in Nörtringen.

Nach einer Gedenkmesse mit Pfarrer Paul Muller für die verstorbenen Freunde und Bekannten, bot die Gemeinde Winseler das Apero an bevor man sich zu Tisch setzte im althehrwürdigen Palsbau.



Ein Dorfspaziergang mit anekdotischen Plaudereien und die Besichtigung des Ziegenbetriebes von Andy Kayser rundeten das Treffen ab.

Text: Keipes Georges, Foto: Scholzen Guy



27

D'Höbi



Fraen a Mammen aus Berlé-Pommerloch unterstützen « Trisomie 21 »

Traditionell organisieren die „Fraen a Mammen“ aus Berlé und Pommerloch am letzten Sonntag im Januar einen Kaffeemittag. Hier gibt es kulinarische selbstgebackene Leckerbissen und die „Hameschmiiren“ gehen weg wie warme Semmeln. Der Erlös dieses gemütlichen Nachmittages geht jedes Jahr an eine Organisation wo finanzielle Hilfe benötigt wird.

Die diesjährige Spende von 1 500 Euro war für „Trisomie 21“ bestimmt. Während einer sympatischen Feierstunde im Mehrzwecksaal von Berlé fanden sich die Damen ein, um diesen stolzen Betrag an die Vertreter der Vereinigung „Trisomie 21“ Chantal Mersch, Mariette Siger sowie Aldina Lourenco mit Sohn André zu übergeben. Chantal Mersch dankte im Namen der Vereinigung für diese Geste und erklärte die Projekte von „Trisomie 21“. Geldspenden werden immer benötigt, denn die neuen Ziele betreffen die berufliche Zukunft und die Wohnstrukturen für Erwachsene und Senioren mit einer Trisomie 21.

In jüngster Zeit wurden noch manche neue Projekte geschaffen, wie Spielgruppen für Kinder von 0-13 Jahren, sportliche Betätigungen werden angeboten, eine Extra-Klasse zur Bewegungstherapie und die „Stuff 21“ in Diekirch und Roodt-Syr gegründet, u.a. werden monatliche Ausflüge getätigt und Sommeraktivitäten geplant. Wer die Aktionen von „Trisomie 21“ finanziell unterstützen möchte darf gerne eine Geldspende auf eines der folgenden Konten tätigen:



BCEE IBAN LU69 0019 1055 7846 6000
oder
CCPL IBAN LU13 1111 1908 7879 0000

Zum Schluss dankte Bürgermeister Romain Schroeder mit seinen anwesenden Schöffen und Räten den wackeren Damen für ihre langjährige Aktion des Kaffeemittages, wo sich alle freiwillig bereit erklären mit Hand anzupacken damit Geld in die Kasse fließt, welches integral dazu verwendet wird, Menschen zu helfen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Photo: Nicole Milbert.

MiNi



28

D'Hobitz

D'Pompjeeën vun Donkels-Soller invitieren Iech ganz haerzlich op hirt

8. Grousst HAXEFEST

zu Donkels an der Schéier mat **BAL**

Samsdes, den **01. OKTOBER 2011**

PROGRAMM: • Nemme géint Réservatioun:

→ Haxe, Gromperen an Zalot, Dessert a Kaffi zum Präis vun 25 € (1/2 Liter Béier ass am Präis mat abegraff)

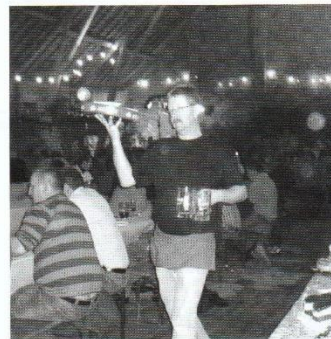
→ alternativ vum Grill

• Ufank: 20:30 Auer (Apéritif ab 19:30 Auer)

• Réservéiert är Plaatz wegl bis spéitstens den 19. September 2010 um Telefonsnummer 691 / 35 42 11

• Den Orchester « Den Oldie » (Mohnen Claude) suergt fir flott Stémmungs- an Danzmusik während dem Iessen

• Duerno Bal fir jiidferen



29

D'Hob

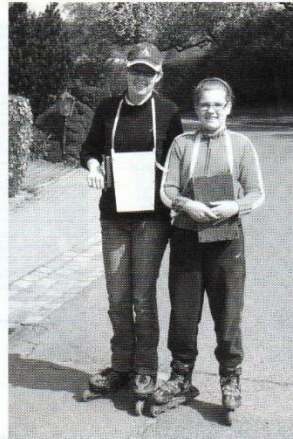


Verschiedenes....

Die Radpiste Wiltz-Winseler-Bastogne erhält nebst einer neuen Beschilderung auch einen neuen Belag.



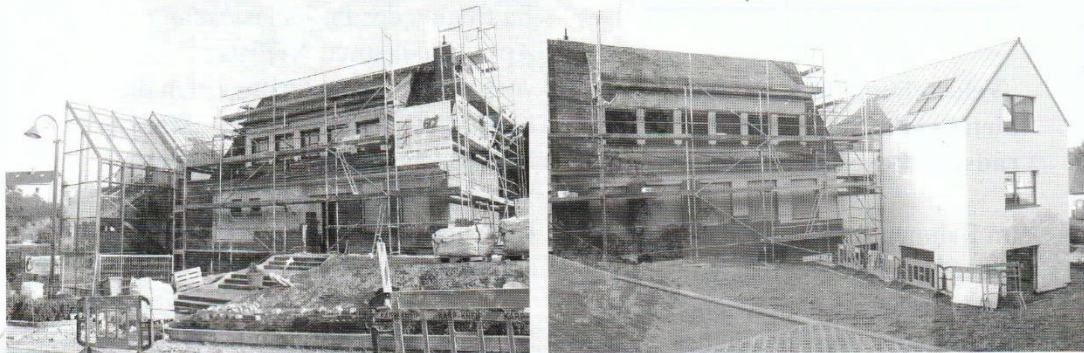
In Berlé kamen beim „Klibbern“ modernste Hilfsmittel (Rollerblats) zum Einsatz.



Längst des Flussbettes der Wiltz sieht man die ersten Maßnahmen zur Wiederherstellung des Lebensraumes für den Otter.



In Winseler geht der Umbau des Gemeindehauses und der Parkplätze in die Endphase.



Der Kräutergarten entfaltet sich auch dieses Jahr wieder in voller Pracht



G.Sch
(Fotos: Collé Nico, Scholzen Guy)



31
D'Höb



Neues Pilotprojekt des „elisabeth- Kannerwierk“ wurde vorgestellt

„Velosshoul“ in Harlingen bietet mehr Sicherheit für radsporthochbegeisterter Kinder

Im Rahmen seiner pädagogischen Projekte hat das „elisabeth-Kannerwierk“ die Initiative ergriffen, in der Kinderbetreuungsstätte in Harlingen eine so genannte „Velosshoul“ ins Leben zu rufen.

Das Pilotprojekt richtet sich an die Kinder des Schulzyklus drei und vier der Regionalschule Harlingen, dies mit dem Ziel, einen neuen Schwerpunkt in der Region zu setzen.

Die Eltern und Kinder der betreffenden Gemeinden sollen anhand des Projektes für die Themen Sicherheit und Bewegung im Alltag sensibilisiert werden. Zusätzlich wird eine enge Kooperation mit der Schule und den regionalen Fahrradvereinen angestrebt.

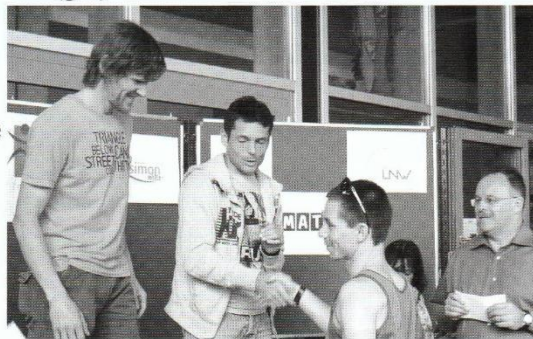
Jeweils dienstags und donnerstags zwischen 14 und 16 Uhr können die Kinder mit ihrem eigenen Fahrrad die Kurse besuchen, wo sie von einem ausgebildeten Erziehersteam in unterschiedlichen Bereichen wie zum Beispiel sicheres Verhalten im Straßenverkehr, Geschicklichkeit

aber auch technischem Wissen gefördert werden. Spaß am Sport sowie Teamgeist und Fairplay sind weitere Ziele die angestrebt werden sollen.

Zu Beginn des Projektes Anfang April sind erstmalig 40 Plätze vorgesehen. Teilnehmen dürfen die Kinder, nachdem sie in der „Maison Relais“ angemeldet wurden. Die Finanzierung der Fahrradstunden kann über die „Cheques services“ abgewickelt werden.

Neben der Projektvorstellung von Michael Schenk und einigen Sicherheitsratschlägen der „Police Grand-Ducale“ referierte die Kinderärztin Susanne Scheer über den gesundheitlichen Aspekt des Sports.

Sportminister Romain Schneider sowie der Präsident des Schulsyndikats, Romain Schroeder, freuten sich als Ehrengast den ehemaligen Radprofi Kim Kirchen begrüßen zu dürfen und zeigten sich begeistert über das neue Projekt, welches sich hervorragend in die künftigen Infrastrukturen der Regionalschule einfügen würden. (gin)





Eine Fahrradschule soll die Kinder in Harlingen für Sport und Sicherheit begeistern

(FOTO: GINETTE CLEES)

Pompjeeën **Donkels-Soller**

Am Kader vun eisem 100 jährigem Fest 2012 siche mir nach Fotoen an Dokumenter vun de Pompjeeën Donkels-Soller.

Mir wären frou wann mir déi eng oder aner Foto kënnte geléint kréien.

Merci am viraus

Kontakt:

Schmitz Marc Tel. 691 663 806 oder Bakx Johann Tel. 621 187 316



33

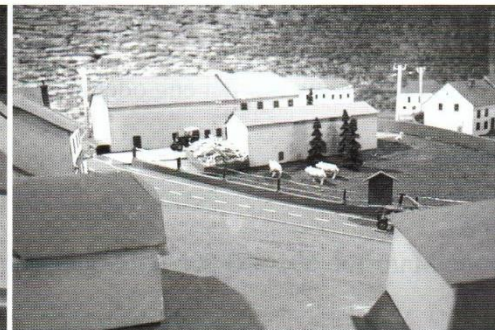
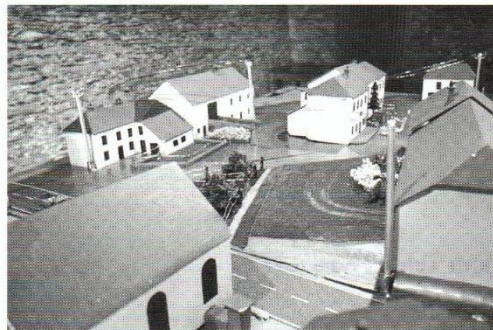
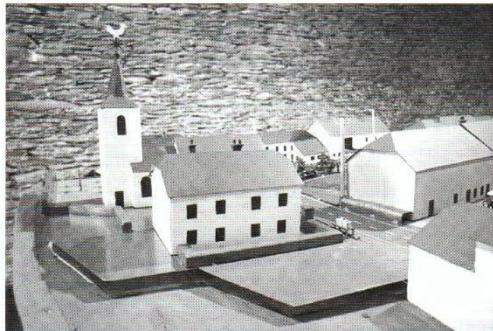
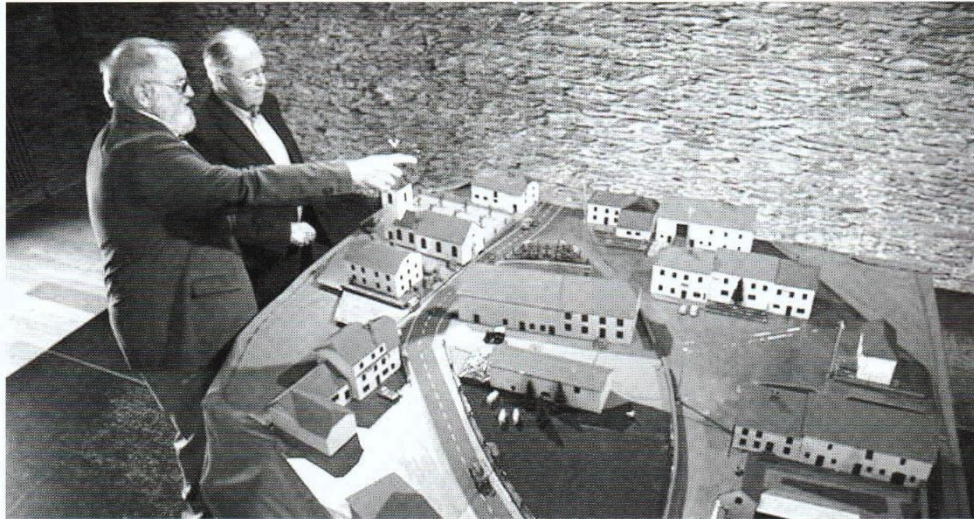
D'Hobitz



« Um Dréicht »

Der gebürtige Nörtringer Kayser Alphonse präsentierte während der Konvenziatsfeier seinen im Detail nach gebauten Dorfkern „um Dréicht virun 50 Joer“.

(Fotos: Collé Nico)



Gegrillte Kartoffel-Sticks mit Avocado-Dip

Zutaten für 25 Personen

Für die Kartoffel-Sticks

6 kg fest kochende Kartoffel
8 Chilischoten
6 Teelöffel gemahlen Piment
3 Teelöffel Zimtpulver
6 Teelöffel geriebene Muskatnuss
6 Teelöffel Vollrohrzucker
8 Teelöffel Kräutersalz
9 Teelöffel frisch gemahlener schwarzer Pfeffer
9 Esslöffel Sesamöl (ersatzweise Olivenöl)

Für den Avocado-Dip

6 reife Avocados
den Saft von 3 Zitronen
600 g Doppelrahm-Frischkäse
Kräutersalz
Frisch gemahlener schwarzer Pfeffer

Zubereitung

1. Die Kartoffeln mit der Gemüsebürste waschen, in reichlich Wasser etwa 20 Minuten garen, danach abkühlen lassen.
2. Die Chilischoten längs aufschneiden, entkernen, waschen, und fein hacken. Mit den Gewürzen und dem Sesamöl (Olivenöl) mischen und zugedeckt kalt stellen.
3. Die Avocados schälen, halbieren und entkernen. Das Fruchtfleisch mit dem Zitronensaft und dem Frischkäse pürieren. Das Ganze mit Kräutersalz und Pfeffer abschmecken. Avocadokerne wieder in die Creme drücken, damit diese nicht braun wird. Mit Klarschichtfolie luftdicht bedecken.
4. Die Kartoffeln längs in Spalten schneiden, mit dem Gewürzöl vermischen und alles auf eine Grillplatte geben. Während 8-10 Minuten grillen, ab und zu wenden.
4. Aus Pergamentpapier spitze Tüten formen und die Kartoffel-Sticks in die Tüten füllen. Den Avocado-Dip dazu servieren.

(Kulinäresche Klimaschutz an der Gemeng: Nohaltegt Essen a Gedrénks bei Sätzungen & Réceptiounen,
Fester an Veranstaltungen – Rezept: Lydie Muller-Philippy)



35

D'Höbitz